

GW-Newsletter

www.gw-kb.de

www.gw-koeln-brueck.de



Brück
erleben & erforschen



Vereins-Schutzmaske mit Logo

Aufgrund anhaltender Nachfrage und Interessenten: wer noch Interesse an einer „Brücker“ Schutzmaske hat, wir bieten eine wiederverwendbare Mund-/Nasenschutzmaske mit Wappen von Brück und Vereinslogo an.

Zum Selbstkostenpreis von 10 Euro lassen wir die Schutzmasken mit dem Vereinslogo und dem Brücker Wappen anfertigen und bieten Ihnen Gelegenheit, eine solche Maske zu bestellen. Der Druck erfolgt in Deutschland.

Größe L für Erwachsene, M für Jugendliche. Im Handel nicht erhältlich.

Merkmale: Außen 100% Polyester, innen 80% Baumwolle & 20% Polyester, Farbe weiß, waschbar bis 60°C, entspricht REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Bestellung per E-Mail.

gp

Inhalt:

S. 1	Vereins-Schutzmasken, Mitgliederversammlung,
S. 2	Buchvorstellung über Josef Grohé Hinweis zum Reinhard-Engert-Preis für Schulen Geschichten zur Lengfeldschen Buchhandlung
S. 3	Der Monte Troodelöh ist Kölns höchster Punkt

Mitgliederversammlung: Rückblick

Nachdem die Jahreshauptversammlung Corona-bedingt verschoben werden musste, konnten wir sie endlich am 1. Oktober satzungsgemäß und den Coronaregeln entsprechend abhalten..

Es erschienen 12 Teilnehmer. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende wurde Jochen Delling als Versammlungsleiter gewählt. Brigitte Bilz verlas den Jahresbericht 2019. Der langjährige stellvertretende

Vorsitzende Udo Mitzschke stellte sich nicht mehr zur Neuwahl. Der bisherige Kassierer des Vereins, Klaus Keuser, verstarb leider in diesem Jahr. Die kommissarische Kassiererin, Ingrid Hege-Wilmschen, verlas den Kassenbericht.

Als Vorsitzende wurde Brigitte Bilz vorgeschlagen, und als stellvertretender Vorsitzender schlug der Vorstand Hans-Georg Patt vor.

Als Kassierein wurde Ingrid Hege-Wilmschen vorgeschlagen. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt und nahmen ihre Ämter an.

Zum Abschluss wurde ein Dokumentarfilm über Köln in den 20er- und 30er Jahren vorgeführt. Um 21:30 Uhr war die Veranstaltung beendet.

gp

Termine:

unter Vorbehalt einer behördlich verordneten Absage

erster Di.	19.30	Arbeitskreis-Sitzung am <u>ersten</u> Dienstag
übrige-Di.	19.30	Übrige Dienstage Stammtisch „Art India“

Bildkalender 2021 mit alten Motiven

Die Brücker Geschichtswerkstatt wird rechtzeitig zum „Geschenkekauf“ einen Wandkalender in 42x30 cm (A3) anbieten.

Der Kalender besteht aus 13 Brücker schwarz/weiß-Motiven, die aufwändig bearbeitet wurden. Erscheinen soll der Kalender Ende November—wir werden darüber berichten. Zu beziehen über die Buchhand-

lung Lammerkamp und

über die Geschäftsstelle der Werkstatt für Ortsgeschichte. Vorbestellungen via E-Mail werden vorrangig ausgeliefert. Der Preis soll 14 Euro betragen.

gp



Bild zeigt Entwurf

Geschichtswerkstatt
Köln-Brück
c/o Brigitte Bilz
Wiehler Str. 25
51109 Köln
Tel. 0221-84 28 58
Mail: info@gw-kb.de



Brück
erleben & erforschen

Buch über Gauleiter Josef Grohé erschienen

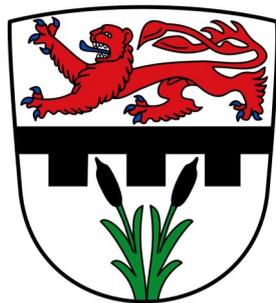
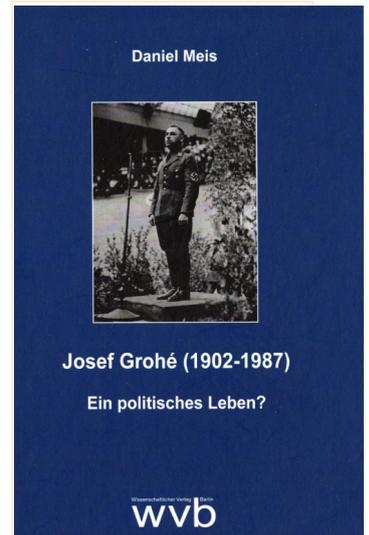
Kürzlich erschien als eine wissenschaftliche Arbeit ein Buch über den ehemaligen Gauleiter während der Nazi-Diktatur, Josef Grohé.

Aufgrund seiner politischen Bedeutung für den Raum Köln/Aachen und der Tatsache, dass er nach dem Krieg bis zu seinem Tod in Köln-Brück lebte, stellen wir kurz das Buch an dieser Stelle vor—auch wenn es nicht von uns herausgegeben wird.

Autor: Daniel Meis.
Titel: „Josef Grohé (1902-1987) - ein politisches Leben?“
ISBN: 978-3-96138-217-0
Preis: € 22,80

Bezug über *Brücker Buchhandlung* von D. Lammerkamp, Olpener Str. 872, Tel. 84 60 160

In unserem Archivbestand gibt es eine Reihe von Dokumenten und Zeitzeugnissen zu der Person. *gp*



Wappen von Köln-Brück

Ausschreibung Reinhard-Engert-Preis

Aktuell wird durch die Geschichtswerkstatt wieder der „Reinhard-Engert-Preis“ für Kölner Schulen ausgeschrieben.

Der Preis wird durch die Geschichtswerkstatt für herausragende Schularbeiten in der Auseinandersetzung mit der Geschichte vergeben.

Um den Preis bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, Klassen oder Kurse von Kölner Schulen der Sekundarstufen I und II der entsprechenden Schulformen. Der Preis wird im Rahmen des Schülergedenktages Ende Januar 2021 im NS-Dokumentationszentrum vergeben.

Verliehen wird der mit 2000 € dotierte Preis für herausragende Auseinandersetzungen (z. B. schriftliche Arbeiten, Ausstellungen) zu Ortsgeschichte, Biografien, Familiengeschichten, Histor. Begebenheiten, Migrations- und Fluchtgeschichten. *gp*

Geschichten zur Lengfeld'schen Buchhandlung

Zwei Bücher fallen aus dem üblichen Rahmen unserer Buchreihen heraus, wären aber ohne den Hinweis eines Brücker Bürgers an uns auf das besondere Schicksal einer Zeitzeugin aus Rösrath nicht entstanden. Helene Adam-Ballin war die Witwe des jüdischen Widerstandskämpfers Gottfried Ballin, der 1943 in Auschwitz ermordet worden war. Zwei Mitglieder der Gruppe nahmen Kontakt zu ihr auf. Sie überwand schnell ihr Misstrauen und erzählte von ihrem und Gottfrieds Schicksal und gab seine Briefe aus Gefängnishaft und Konzentrationslager zur Veröffentlichung frei. So entstand das Buch „Diesen Menschen hat man mir totgeschlagen“, das beim Emons-Verlag erschien. Gottfried Ballin war ein Enkel der jüdischen Eheleute Alexander und Clara Ganz, die die „Lengfeld'sche Buchhandlung“ in Köln besaßen.

Die Nachkommen des Ehepaars, zwei Söhne und eine Tochter, verließen 1934 Deutschland und gingen nach Belgien, Frankreich und Palästina. Nur Gottfrieds Mutter Anna blieb, weil ihr Sohn inzwischen von den Nazis als Widerstandskämpfer verurteilt im Gefängnis saß. Er wurde nach dem Absitzen seiner Strafe nicht freigelassen, sondern als Jude ins Konzentrationslager gebracht und 1943 in Auschwitz ermordet. Seine Mutter wurde in Theresienstadt umgebracht. Helene hielt Kontakt zu einigen Mitgliedern der Familie Ganz und erlangte deren Beschreibungen ihrer Schicksale, die sie für ihre Enkel verfasst hatten. Das Leben einer wohlhabenden und angesehenen jüdischen Familie in Köln, die abenteuerlichen Fluchtgeschichten, Schilderungen unterschiedlicher Erfahrungen, das waren

authentische Berichte literarisch gebildeter Menschen auf Deutsch, Englisch oder Französisch, die alle geeignet waren, dem Leser jüdisches Leben und jüdische Schicksale vor Augen zu führen.

Diese Texte und die Ergebnisse der Forschung über die Buchhandlung überzeugten auch das NS-Dokumentationszentrum, eine Publikation zu diesem Thema in einer Reihe von Biografien heraus zu geben „Die Familie Ganz und die Lengfeld'sche Buchhandlung“.

Auch Bücher reisen. Und so gelangte das Buch nach Amerika zur Verwandtschaft von Resi Ganz. Später ging eine E-Mail aus London vom Enkel bei uns ein. Fotos erreichten uns aus Sidney. Einige Verwandte aus Frankreich besuchten uns.

„Ein kleiner Kiesel fällt ins Wasser und zieht große Kreise.“
Brigitte Bilz

In Brück liegt Kölns höchster Punkt

Man mag es kaum glauben, aber der höchste natürliche Punkt von Köln liegt in Brück. Der genaue Standpunkt ist mitten im Königsforst östlich der Brücker Wohnbebauung auf dem

sehen.

Der Alpenverein hat einen Findling mit einer Infotafel angebracht. Außerdem findet man in einem offenen Tresor das „Gipfelbuch“ mit Stempel, in das sich je-



Am Gipfel des Königsforstes d e r

Wolfsweg zwischen Kettners Weiher und dem Brück-Forsbacher Weg. Er ist sage und schreibe 118,04 Meter über NN hoch.

Dieser „Berg“ hat den Namen „Troodelöh“. Er wurde nach den Anfangsbuchstaben der Nachnamen dreier Männer benannt, die im Jahr 1999 die Erstbesteigung für sich reklamierten: Troost, Dedden und Löhmer. Es ist die höchste natürliche Erhebung Kölns.

Leider ist die Aussicht gering, da ein starker Baumbestand eine weite Sicht verhindert. Wäre alles ringsum frei, könnte man von dieser Erhebung den Kölner Dom

Gipfelstürmer eintragen kann, um seinen Besuch an der Spitze zu dokumentieren.

Ein Unterstand und zwei Bänke laden zum Verweilen ein. Mit dem Fahrrad ist dieser Ort



über den Flehbachmühlenweg und weiter den Brück-Forstbacher Weg bis zum Wolfsweg, den man links abbiegen muss, zu erreichen. In einer halben Stunde hat man das Ziel erreicht.

Eine schöne Tour, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt fb

Es gibt vor Ort auch ein „Gipfelbuch“, in dem der Wanderer eine Botschaft hinterlassen kann.

Die GPS-Koordinaten lauten:

50° 56' 19" Nord
7° 8' 31" Ost



Brück
erleben & erforschen

**jetzt vorbestellen:
Kalender "Brück
in alten Ansichten"**

**Die Geschichtswerkstatt wünscht Euch dauerhaft Gesundheit
und die Kraft, die Corona-Krise erfolgreich zu meistern!!**